

# Wichtige Information des Herstellers für Patient:innen Medikamentenfälschungen von Ozempic® (Semaglutid) und Saxenda® (Liraglutid)

Der Zulassungsinhaber wurde in mehreren Ländern auf gefälschte Ozempic®- und Saxenda®-Pens aufmerksam gemacht. Die meisten dieser Medikamentenfälschungen wurden über illegale Verkaufswege verbreitet. In wenigen Fällen sind Fälschungen von Ozempic® und Saxenda® über Apotheken verkauft worden – auch in Europa.

Der Inhalt der gefälschten Pens unterscheidet sich gänzlich von den Originalprodukten. Untersuchungen zeigen, dass es sich um Insulin-Pens handelt, die mit gefälschten Ozempic®- und Saxenda®-Etiketten versehen wurden. Insulin wird zur Behandlung von Patient:innen mit Diabetes Mellitus verwendet, um hohe Blutzuckerspiegel zu senken. Die Originalprodukte Ozempic® und Saxenda® sind keine Insuline und wirken anders auf den Körper. Insulinprodukte dürfen daher nicht statt Ozempic® und Saxenda® verwendet werden da es zu schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen kommen kann.

## Die Originalprodukte sind wie folgt zu erkennen:

- Ozempic®- und Saxenda®-Pens weisen einen Dosiseinstellring auf, mit dem festgelegte Dosen in der Dosisanzeige eingestellt werden können.
- Für Ozempic® sind die Dosen 0,25 mg, 0,5 mg und 1 mg. Für Saxenda® sind die einstellbaren Dosen 0,6 mg, 1,2 mg, 1,8 mg, 2,4 mg und 3,0 mg.
- Ozempic®- und Saxenda®-Pens behalten ihre Form und Größe beim Einstellen der Dosis bei.



Eine der zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Fälschungen weist eine Skala von 0 bis 80 auf, die beim Einstellen der Dosis aus dem Pen hervortritt.

Es ist unbedingt erforderlich, die Arzneimittel und ihr Aussehen vor der Anwendung genau zu prüfen.

**Bei Verdacht auf ein gefälschtes Arzneimittel, verwenden Sie das Produkt nicht und wenden Sie sich an eine Apotheke oder Ihre:n Ärzt:in. Wenn Sie den Verdacht haben, dass Sie sich ein gefälschtes Produkt verabreicht haben, suchen Sie bitte sofort ärztliche Hilfe auf.**

## Information zur möglichen Wirkung von unbeabsichtigter Insulin-Verabreichung

**Sollten Sie Fälschungen von Ozempic®- und Saxenda®-Pens angewendet haben, kann dies einen Einfluss auf Ihren Blutzuckerspiegel haben:**

1. Ihr Blutzuckerspiegel könnte zu niedrig werden (dies nennt man auch Unterzuckerung oder Hypoglykämie)

Frühe Anzeichen können sein: Hungergefühl, große Müdigkeit, Zitterigkeit, Beunruhigung oder Reizbarkeit, schneller oder unregelmäßiger Herzschlag, blasse Haut, Schwitzen, Schwierigkeiten beim Denken und Konzentrieren.

Anzeichen während der Nacht können auch sein: feuchte Laken oder Bettwäsche durch Schweiß, Albträume, Müdigkeit, Reizbarkeit oder Verwirrtheit beim Aufwachen.

Anzeichen für eine schwere Unterzuckerung können sein: Verwirrtheit, seltsame Verhaltensweisen wie undeutliches Sprechen oder Ungeschicklichkeit, Sehstörungen, Krampfanfälle oder Ohnmacht.

**Wenn Sie Anzeichen einer Unterzuckerung aufweisen, suchen Sie bitte sofort ärztliche Hilfe auf.**

2. Ihr Blutzuckerspiegel könnte zu hoch werden (dies wird als Hyperglykämie bezeichnet).

Die Anzeichen eines hohen Blutzuckerspiegels können allmählich auftreten.

Anzeichen können sein: häufigeres Wasserlassen, größerer Durst, verschwommenes Sehen, große Müdigkeit, Kopfschmerzen.

**Wenn Sie Anzeichen eines zu hohen Blutzuckerspiegels bemerken, suchen Sie bitte sofort ärztliche Hilfe auf.**

Patient:innensicherheit hat für Novo Nordisk höchste Priorität und wir stehen in engem Dialog mit den Gesundheitsbehörden, Apotheken und medizinischem Fachpersonal, um Patient:innen bestmöglich vor gefälschten Produkten zu schützen.

**Patient:innen können dazu beitragen, sich vor Fälschungen zu schützen, indem sie Arzneimittel nur aus legalen Vertriebskanälen und mit gültigem Rezept erwerben.**

**Aktuelle Informationen** finden Sie auch auf den Websites

von Novo Nordisk Österreich: [www.novonordisk.at](http://www.novonordisk.at)

und des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG):

<https://www.basg.gv.at/marktbeobachtung/amtliche-nachrichten/detail/warnung-vor-gefaelstem-arzneimittel-ozempic>